

## Fachpresseinfo

9. Januar 2018

Ansprechpartner  
Ruth Wallner  
BAUER Aktiengesellschaft  
BAUER-Straße 1  
86529 Schrobenhausen  
Tel.: +49 8252 97-1844  
Fax: +49 8252 97-2900  
[public.relations@bauer.de](mailto:public.relations@bauer.de)  
[www.bauer.de](http://www.bauer.de)

### **Sanierung der Kesslergrube: Bauer Umwelt beginnt mit dem regulären Sanierungsaushub**

**Grenzach-Wyhlen** – Seit Spätsommer 2015 laufen die Sanierungsmaßnahmen auf dem Areal der Altablagerung Kesslergrube (Perimeter 1/3-Nordwest). Die Roche Pharma AG hatte die BAUER Resources GmbH und deren auf die Altlastensanierung spezialisierten Bereich Bauer Umwelt mit den Arbeiten beauftragt. Nachdem die Großlochbohrungen zur Herstellung einer überschnittenen Bohrfahlwand durch die BAUER Spezialtiefbau GmbH in 2017 abgeschlossen und die luftdichte, schallgedämmte Einhausung Anfang Oktober fertiggestellt wurden, war es Ende des Jahres so weit: Der Sanierungsaushub ging nach einem kurzen Probetrieb im Dezember in den regulären Sanierungsbetrieb über. Dieser wird voraussichtlich 2020 abgeschlossen.

Der Aushub in der Einhausung wird etappenweise durchgeführt. Nachdem das Baufeld Nord vollständig ausgehoben ist, wird die Baugrubensohle in diesem Bereich intensiv beprobt und nach analytischer Bestätigung des Erreichens der Sollwerte (möglichst komplette Entfernung der Belastungsquelle) mit sauberem Bodenmaterial (z. B. aus Rheinauskiesung oder Steinbruch) rückverfüllt. Sobald der erste Bauabschnitt saniert und wieder verfüllt ist, werden die Lüftungsanlagen in den nördlichen Bauabschnitt umgesetzt, sodass das Baufeld Süd als zweiter Abschnitt saniert werden kann. Abschließend wird nach der Umsetzung der Schleusen das Baufeld Mitte saniert.

Die auf Basis von Rasterbeprobungen gewonnenen Daten gestatten dabei eine optimale Steuerung der Aushublogistik und -menge. Auf Basis der Daten konnte der gesamte Aushubbereich in rund 1.800 Aushubquadranten (zu je 100 Kubikmeter) mit spezifischer Schadstoffdeklaration unterteilt werden. Dies ermöglicht es, die einzelnen Quadranten getrennt auszuheben, in gasdichte und havariesichere Spezialtransportcontainer zu verladen, auszuschleusen und – je nach Schadstoffzusammensetzung – in die jeweils geeigneten Bodenbehandlungsanlagen in Deutschland und den Niederlanden zu bringen.

Der Aushub innerhalb der Einhausung erfolgt konventionell mittels Aushubbagger und über eine Zwischenebene. Hat der Aushubbagger die Zwischenebene erreicht, wird diese vollständig ausgehoben. Erst danach erfolgt der Aushub auf die vorgesehenen Endtiefen von rund acht bis 14 Meter. Dafür kommen zwei Aushubbagger und zwei Radlader mit Unterstützung von vier mobilen Förderbändern zum Einsatz.

Alle Arbeiten innerhalb der Sanierungshalle werden unter Schutzstufe 2 ausgeführt. Diese Schutzstufe beinhaltet eine umgebungsluftunabhängige Atemluftversorgung. Daher sind alle innerhalb der Sanierungshalle im Schwarzbereich eingesetzten Maschinen mit einer Pressluftanlage zur Atemluftversorgung der Fahrer ausgestattet. Die Einsatzzeiten der

Mitarbeiter für manuelle Tätigkeiten werden außerdem auf ein Minimum reduziert und erfolgen in Schutzanzügen und mit Atemschutzgeräten. „Mit der Einhausung wird auch sichergestellt, dass kein Oberflächenwasser in Kontakt mit den Altablagerungen kommt. Eine mehrstufige Grundwasserreinigungsanlage behandelt das belastete Grundwasser und leitet dieses kontrolliert in den angrenzenden Rhein“, erläutert Jochen Kaspar, Gesamtprojektleiter des Generalunternehmers BAUER Resources GmbH.

Das von Bauer für den Sanierungsaushub ausgearbeitete Logistikkonzept sieht vor, dass der überwiegende Teil der Spezialtransportcontainer zwei Kilometer rheinaufwärts per Schiff zum Hafenterminal im Schweizer Auhafen gefahren wird. Dort werden die Container auf die Schiene umgeladen und zur thermischen Entsorgung verbracht. Ein kleinerer Teil der Container wird rheinabwärts in das neun Kilometer entfernte Containerterminal Weil am Rhein gefahren. Von dort erfolgt der Transport zunächst per Lkw, dann weiter auf der Schiene in die vorgesehenen Entsorgungsanlagen.

### **Geschichte der Kesslergrube**

Bei der Altablagerung Kesslergrube handelt es sich um mehrere ehemalige Kiesgruben im Ortsteil Grenzach der Gemeinde Grenzach-Wyhlen, die zwischen 1913 und 1969 angelegt und betrieben wurden. Ab den 1950er Jahren erfolgte bis 1976 eine Wiederauffüllung mit Erdaushub, Bauschutt, Hausmüll, Industriekehrschutt und Abfällen der chemisch-pharmazeutischen Industrie. Verfüllt wurden die Gruben durch ortsansässige Industriebetriebe, Müllfuhrunternehmen und die Standortgemeinde.

Die Altablagerung Kesslergrube wird seit 1991 intensiv durch verschiedene Ingenieurbüros untersucht. Alle Untersuchungen fanden in enger Abstimmung mit dem Fachbereich Umwelt des Landratsamts Lörrach statt. Um langfristige Umweltgefährdungen auszuschließen, hat das Landratsamt Lörrach auf Basis der Beurteilung der Altlastenbewertungskommission des Landes Baden-Württemberg im Juli 2011 festgelegt, dass die Grube sanierungsbedürftig ist.

Das Grundwasser unterhalb der Grube ist durch industrielle Stoffe belastet. Umfangreiche und detaillierte Untersuchungen bestätigen, dass von der Altablagerung Kesslergrube keine Gefahr für Mensch und Umwelt, insbesondere für die Trinkwassererfassungen im Umfeld der Deponie ausgeht bzw. derzeit ausgeht. Aktuelle Infos zum Sanierungsfortschritt auf dem Perimeter 1/3 NW gibt es unter [www.kesslergrube.de/perimeter1/](http://www.kesslergrube.de/perimeter1/)

### **Bilder: 2018-01\_BAUER Umwelt starts regular excavations ...**

- (1)** Alle Arbeiten innerhalb der Sanierungshalle werden unter Schutzstufe 2 ausgeführt, die eine umgebungsluftunabhängige Atemluftversorgung beinhaltet.
- (2)** Der überwiegende Teil der Spezialtransportcontainer wird zwei Kilometer rheinaufwärts per Schiff zum Hafenterminal im Schweizer Auhafen gefahren.

Alle Bilder: © Presse Foto Roche

## Über die BAUER Resources Gruppe

Die regional organisierte BAUER Resources GmbH ist mit ihren Tochterfirmen in Deutschland, Afrika, dem Mittleren Osten und Südamerika auf Projekte in der ganzen Welt ausgerichtet und verfügt über umfangreiche Kompetenzen auf den Gebieten Wasser, Umwelt und Bodenschätze. Der Bereich Bauer Umwelt der BAUER Resources GmbH zählt mit mehr als 25 Jahren Erfahrung zu den führenden Altlastensanierern sowie Bodenaufbereitungs- und Entsorgungsunternehmen im In- und Ausland. Als Experte für die Reduzierung von Umweltbelastungen bietet Bauer Umwelt ein breitgefächertes Spektrum von Dienstleistungen in allen Fragen der Umweltthematik an. Der Bereich Bauer Water ist führend auf dem Gebiet der Wasseraufbereitung und verfügt über eine langjährige Erfahrung in den Bereichen Trinkwasser, Prozesswasser, Abwasser und Dekontamination. Weitere Unternehmen der BAUER Resources Gruppe sind die GERMAN WATER and ENERGY GROUP (GWE) – Hersteller richtungsweisender Produkte und Entwickler integrierter Anwendungen für den Brunnenbau und die Geothermie – sowie die Esau & Hueber GmbH – als Modul- und Anlagenbauer kompetenter Partner für Unternehmen aus den Bereichen Brewery, Food, Beverage und Biotechnology, Pharma & Cosmetic – und die Site Group for Services and Well Drilling Ltd. in Jordanien. Mehr unter [bre.bauer.de](http://bre.bauer.de)

## Über Bauer

Die BAUER Gruppe ist führender Anbieter von Dienstleistungen, Maschinen und Produkten für Boden und Grundwasser. Mit seinen über 110 Tochterfirmen verfügt Bauer über ein weltweites Netzwerk auf allen Kontinenten.

Die Geschäftstätigkeit des Konzerns ist in drei zukunftsorientierte Segmente mit hohem Synergiepotential aufgeteilt: Bau, Maschinen und Resources. Bauer profitiert in hohem Maße durch das Ineinandergreifen der drei Geschäftsbereiche und positioniert sich als innovativer und hoch spezialisierter Anbieter von Produkten und Serviceleistungen für anspruchsvolle Spezialtiefbauarbeiten und angrenzende Märkte. Damit bietet Bauer passende Lösungen für die großen Herausforderungen in der Welt, wie die Urbanisierung, den wachsenden Infrastrukturbedarf, die Umwelt sowie für Wasser, Öl und Gas.

Die BAUER Gruppe, gegründet 1790, mit Sitz im oberbayerischen Schrobenhausen verzeichnete im Jahr 2016 mit etwa 10.800 Mitarbeitern in rund 70 Ländern eine Gesamtkonzernleistung von 1,6 Milliarden Euro. Die BAUER Aktiengesellschaft ist im Prime Standard der Deutschen Börse gelistet. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.bauer.de>. Folgen Sie uns auf [Facebook](#), [LinkedIn](#) und [YouTube](#)!